Nachrichten

Die „European Ornithologists' Union“ offiziell gegründet

In Heft 1 des J. Ornithol. (141: 113, 2000) konnten wir berichten, dass Dank großartiger Angebote der ALA – der Schweizerischen Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz – die Aussichten für eine offizielle Gründung der „European Ornithologists' Union“ (EOU) in naher Zukunft deutlich gestiegen waren. Die seinerzeit angesprochenen Zukunftsperspektiven haben sich so schnell positiv entwickelt, dass die Gründung bereits am 11. August 2000 im Rahmen der „Behavioural Ecology Conference“ in der Universität Zürich erfolgen konnte. In einer Gründungsversammlung zeichneten 24 Ornithologen als Gründungsmitglieder, und damit besteht die EOU nunmehr offiziell als eingetragener Verein nach Schweizer Gesetz. Dadurch ist der derzeitige Schatzmeister – Lukas Jenni von der Schweizerischen Vogelwarte Sempach – ermächtigt, ein Konto der EOU in der Schweiz zu unterhalten, Mitgliederbeiträge einzutreiben und eine offizielle Mitgliederliste zu führen, wodurch die EOU vom ideellen Interessenverband zur geschäftsfähigen Gesellschaft geworden ist. Auch die überaus wichtige Zeitschriftenfrage ist geregelt und gesichert: Eine eigenständige Zeitschrift mit einem modernen, angemessenen Namen der noch beraten wird, wird ab 2001 zunächst in zwei, danach in vier Heften pro Jahr erscheinen. Als Herausgeber dieser EOU-Zeitschrift konnte Peter Jones von der Universität Edinburgh gewonnen werden, der mit einem Herausgeberstab zusammenarbeiten wird. Auf der Gründungsversammlung in Zürich wurden auch die Statuten der EOU (einstimmig) akzeptiert und die Vorstandsmitglieder offiziell gewählt (s. u.). Über die Beibehaltung dieser Statuten oder eventuelle Änderungen wird auf der nächsten Tagung der EOU im August 2001 im Biological Centre in Haren bei Groningen, Holland, diskutiert werden. Dort werden auch neue Vorstandsmitglieder gewählt werden. Die darauf folgende Tagung wird 2003 auf Einladung des Vereins Sächsischer Ornithologen in Chemnitz stattfinden (und nicht, wie ursprünglich geplant, in Ungarn).

Nun gilt es, die EOU so schnell und so gut wie möglich zu einer lebendigen Gesellschaft zu entwickeln, damit sie in idealer Weise ornithologische Belange auf gesamteuropäischer und interkontinentaler Basis voranbringen kann. Das wird umso besser gelingen, je mehr Mitglieder sie gewinnt. Nachdem Grundgedanken zur Schaffung einer EOU aus unserem Lande kamen und nun unsere Schweizer Nachbarn in vorbildlicher Weise zu Wegbereitern der Gesellschaft wurden, stünde es unserem Land gut an, wenn es in ähnlich vorbildlicher Weise rasch viele Mitglieder stellen würde. Dazu ist jeder, der einigermaßen über die Landesgrenzen zu schauen vermag, herzlich aufgerufen. Wer sich angesprochen fühlt, der möge möglichst bald durch Einzahlung des Mitgliedsbeitrags von 40 Euro auf das Konto Nr. 567608.77 bei der Raiffeisenbank CH-4313 Mohlin (Swift-Adresse RAIF CH22) Mitglied werden.

Der derzeitige Vorstand der EOU setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Jacques Blondel, Montpellier, Frankreich; Vizepräsident: Liz Pasztor, Budapest, Ungarn; Sekretär: Andreas J. Helbig, Hiddensee, Deutschland; Schatzmeister: Lukas Jenni, Sempach, Schweiz; Herausgeber der Zeitschrift: Peter Jones, Edinburgh, UK.

Peter Berthold

Max-Planck-Forschungsstelle für Ornithologie, Vogelwarte Radolfzell, D-78315 Radolfzell